

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 6 (1916)

Artikel: Appazäller Landwehr

Autor: Niederer, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appazäller Landwehr

Don H. Niederer.

Nusmarsch.

Wo-n-i im letschte Heumonet zom andere Mol a d'Grenz-hsezi iiggrockt bi, wär's mer ez äba fascht no fuul ggange. Am zwää hett me föle aattrete ond am äas bin-i of Tüüfe cho ond do han-i tentk, i well gad no wädli e chlii i's Grääs ligge ond a Schlööfli mache. Ond do richti, wo f' am zwää bblose händ, bin-i nöd z'rechte Zöge verwachet, ond wo-n-i do of em Büghuisplätz ha wela mini Kompanii sueche, isch si wiit ond bräät nieme omme gsee. Do bin-i denn met mim Wärli i de ganze „Ebni“*) ommenand gschosse wie verrockt ond ha überal no de vierte Kompanii grüest ond bi fascht verzipflet vor Angst, i chönt z'spot cho zom

Aattrette. Ond richti, näbäi=m=eine Loch onne han-i si denn gfondé ond d'Zög fönd bim Strohl scho aja deigftanda wie finerzt im nünzehc-hondertvierzeni. Do bin-i no wiä ob=eme Kanone-rohr dahärgschosssa ond be mim Zog a mi Bläglistande ond 's häd niemet münt gsäd, aber meer häd's do gleich giwohlet ond i ha tenkt: „Dechter=oo=ond=oo! Da wär au 's erscht Mol gsee, daß de Bartlimee vom Chläpperebüchel aba bim Tirocke z'spot cho wär.“

Of da he häd me denn di neue Gwehr übercho, wo's all k'häaze häd, met dene mösiid no di mendschte Schöze näbis treffe; wemisch gad recht hebi, gäng d'Kugle vo selb is Schwarz ini.

Bis denn d'Offizier erni Schribärbet fertig k'ha händ, isch es wie allewiil öppé zwee Täg ggange, aber zmol isch

es gse, wie wemmer näbis chogs gsthohle k'ha hettid, ase hämmer z'Nacht am zehni vo Tüüfe möse fort wie d'Hell ond de Tüüfel. Ond graad wommer of de Sammelplatz g'marschiert fönd, häd's a Wetter ggee, das ös 's Wasser gad a so wie us Bronneröhre de Hals ab ond zo'n Hofstöß usi g'loffe=n ischt. Ond e Tünkli ischt gsee, das me fascht hett chöne a si ani speuze. Vom ganze Dorf häd me gad no d'Veertshüsler gsehe ond denn han-i allimol om e Hoor min Bordermaa verlore ond bi os Versehe nebet usi g'loffe. Zo allem ani bin-i no über d'Isäbahschene vo de Gääserbah

gscholperet ond aja pätsch in'n Stroze-grabe ini gstrolet. Alli Lüüt händ onder de Regetecher vörre g'rüest

„Oha!“ ond „Heb di am Grääs!“ Do bin-i aber scho a Täubi worde ond ha gsät: „Ehr ard-lege, öfälzte, krommpännete Stuudebrööller!

Me söt euere Gmändrot allemol konsigniere, wemmer iirocked, vilicht hämmer denn emol leüiger Wetter. Wo-n-i Hoochji k'ha

ha, bin-i au innere Guutsche do döre g'fahre ond do hämmer met üsere Schnupftüecher möse d'Löcher vo dem Lotterikarre verstopfe, wil 's Wasser überal ihe häd wela, sös wäred mer am erschte Tag vo öserem Chestand scho versoffe. Ää bhüet is trüüli! wie sangt's ez wieder aa plädere, es lod gleich afange luut schrää i dem chäzersch Regeloch inne. Me söt bigoscht om jedes Käppi omni a Vortach ond a Pfätttere haa. Ond füürwerche tod's, es zööslet äm öppenemol bis in'n Backseckel ini. Wenn's gad au kä Söndfluet geed, sös wör am End no 's ganz Batalioo d'Lenda as a-n=Arche Noah aaluege. Da gäb mer e Gugelsuehr bis alli föszehchondert Maa samt de Kontrollnummere do inne uufbbega wärid.



Ein misglückter Sprung bei einer Sprungkonkurrenz unter den Soldaten.

Phot. Hermann Kaiser jun., Hotel Anker.

*) Beughausquartier.

Gegründet 1885

Tiroler und Landweine
Flaschenweine
Malaga

Kronenstraße No.24

J. Fortuny's Erben
Weinhandlung / Rorschach

Kronenstraße No.24

Gegründet 1885

Spanische Süßweine
Liqueurs
Spirituosen

Dechter=oo=ond=oo! I bi gad froh, das i e guets Gwösse ha ond no nie i de Cherächä iigschloose bi ond no nie ha möse akkordiere, i guong glich lieber gad wädli hää in Chläperebüchel ui, asa höch ui chäm's Wasser welawäg nüüd."

No, das Ding ischt guet; wo denn „Halt“ bishsla worde=n ischt han=i uskhört prächte, äbä dem Hopme ond dem Oberlüüttenant z'liab, wil s' näbä nünt händ of dem Schnörre wäret dem Marsch; i fende aber allewil, met de Disziplii sei's nöd so gsöhrli bschtellt, solang alls gigeret ond niemet treefet ond pfälnnet.

Wo=m=mer asa dreckmuusnaß wiä oß eme Bronnestroog of-em Züghuisplatz ommenand g'stande fönd, häm=mer för d'Korzwil aagfange zäuerle, das es grad e Freud gsee ischt. Usso g'narret wohl isch es meer worde, das i ganz vergesse ha, das mer a=n a Grenzbezei mönd ond nöd gad i's Turgi ai gi Döpfel bähle ond Most suisse. Im Züghuis inne hettet mer no no wela s' Landsgmäändlied singe, aber kum fömmer zom äane Loch ihe gsee ond händ graad äfange 's Muul ustue, hämmer scho möse zom andere Loch usa ond fort isch ggange im Huioton im ergschte Regewetter i d' Stadt ai. Z'Nedertüüfe onne häd mer no min Better Jokeb oß em Kammereefeschter noche grüeft: „Leb wohl Du ond kei of kän Chriesibomin usi!“ „Ond Du nöd über dim Nachthase uus, Du Zwetschgepalaari!“ ha=n em gsät ond hett gern no e chli met em tischgeriert, aber mer händ all möse förschi, sū händ goppel g'määnt, mer chöntid im Mooschii wieder iituere. Wäsch, sū määniids allemol glich guet met der, wenn d' no määnißt du mößt d'Wand uiffpringe, 's ischt gad daför g'sorget, daß 's der nöd z'wohl werd im Milidär. Da ischt zom Exempel e so gfi wo im Engadii obe

d'Soldatenschuel

wieder oß Tabeat cho ischt. Z'erscht hämmer Gwehrgriff gmacht und Dräige ond de Taktfschritt etzättera ond so wiüter. Da mos allewil see im Dienst, es freut äm sälb, wenn's asa tätscht ond chlepft dör de ganz Zug oder di ganz Kompanii döri, wie wenn alli ame=ne Schnüerli zoge wörid ond me ka säge: „d'Sach häd Fada!“ Deför ka=n is näbä nöd verboze, wenn wäret dem Uebe all näbis Neu's iigfüehrt werd ond 's allewil häft, wannme do machi sei alls zämmme noll ond nüz ond me all Henneschëß a neuu Instruktio überhood. Denn fend i allewil, es sei fascht schaad om dia achzg Rappe Tagloch wo de Staat mos zahle. Am lengsfle han i seb nöd wela kapiera, das me wem=ma näbis

tod, allewil z'erscht Achtfestlig mos aaneh. Aber öjere Oberlüüttenant hät bi de Zogschuel verflummet gueti Auge kha ond häd äm nünt gscheenk ond äsach „erstella“ loo bis da letscht henderischt nohe ko ischt ond denn häd er äm no e chli köglet ond gsät: „Worom händ ehr's nüd im erschte Mol recht gmacht?“ Hüt aber nehnd fogär mini Bobe dahäm vor em Fuetttere ond Melacha ond Boze allewil z'erscht Achtfestlig aa ond schlönd d'Holzbödenabsätz zämmme, das es gad krachet; da händs all's vo meer g'lernet. Ond Gspiiler häm=mer gmacht: Böcklijocke, Kaz ond Muus ond Fangis wie i öfere Bobejohre ond i bi i mine alte Tage no ommenand g'gumpet wiä en ledige Heustäffel. Woni do aber of än Chlapf d'Halskehri übercho ha, das i wie en Gügerler ha möse in Gamelleteckel ini schile, wenn i nöd ha wela verhungere, do ha=n i erscht gmerkt, das i kä hüürigs Hästli meh bi, aber de Hopme, wo graad dezue cho ischt, häd gmänt: „Da tod äm nüz! Machid no e so wiüter, denn gid en jeda deriga Dienst Euerem Leba en Zuastopf vo=n=e par Johre.“ „Jo wa Sie nöd sägiß“, han i mer erlobt z'bemerka, „fönd denn Halskehrege asa gsond? De Herr Hopme häds määni graad wiä öfere Pfarrer, wo au all fät, wem=mes recht aaluegi, sei fogär 's gröscht Dogfell no för näbis guet. 's häd mi ez äbä scho schuuli b'elendet, das di ganz Kompanii wäge mer nomme defiliere ond Achtfest rechts macha ka, wil i gad no ka lenks usi schila. Ond deun, wiä wär's ez enaard, Herr Hopme, wenn de Find chäm? I chönt jo nüd emol meh züle?“ „Jo no“, mänt de Hopme, „e so en wackera Soldat wie=n eehr fönd, chönt si tenk glich no wehra!“ „Meh as äbä, Herr Hopme“, han i gsät, „i wor gad wädli Eu nohespringa.“

Wa=n=i nia ha chöna bigräiffe, ischt sääb gsee, das vo dera Erholigskur im Böndnerland oba än om der ää awäg g'loff=n=ischt. Di äane fönd ganzi Wuche lang gi heue oder gi holze oder sū händ frech wiä d'Wanza om en Urlaub iig'gee ond fönd abgfahre. Z'letscht am End han i tenkt, wenn gad no ii ond de Oberlüüttenant ond de Hopme samt dem Major ond dem Oberst do blübid, chäm i de ganz Tag nomme oß 'em Defiliera usa ond hä au a=m=ene Grond noigstudiert för en Urlaub. Aber sääb das mer dehäm de Ofa zämmigkeit sei oder das i no för mini Königeli mös ii=emida ond de Hennefall usemiste oder das mini Bäsi krank sei, ha=n i äba nöd könne vorbringe. Do bin i ganz oog'rechnet för zwee Täg zom Herdöpfeschelle ond Käsimale i d' Kuchi aikomidiert worde. Aber wil 's do grad ase=n a chäzzersch



Theodor Frey

St. Gallen

Multergasse :: zur goldenen Schere

empfiehlt höflich

in guter Qualität und preiswürdig

Leintücher / Bett- und Tischzeug

Hand- und Küchentücher, Frottierwaren, Tischentücher, Damen-Wäsche (einfach und elegant), Baumwollwaren aller Art, Tee-gedecke, Kaffeetücher, Herren-Wäsche, Herren-Hemden nach Maß Conz. Niederlage der Dr. Lahmann Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

Töchter- und Braut-Ausstattungen.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Hans Steininger

Patent. Rechtsagent, Rorschach

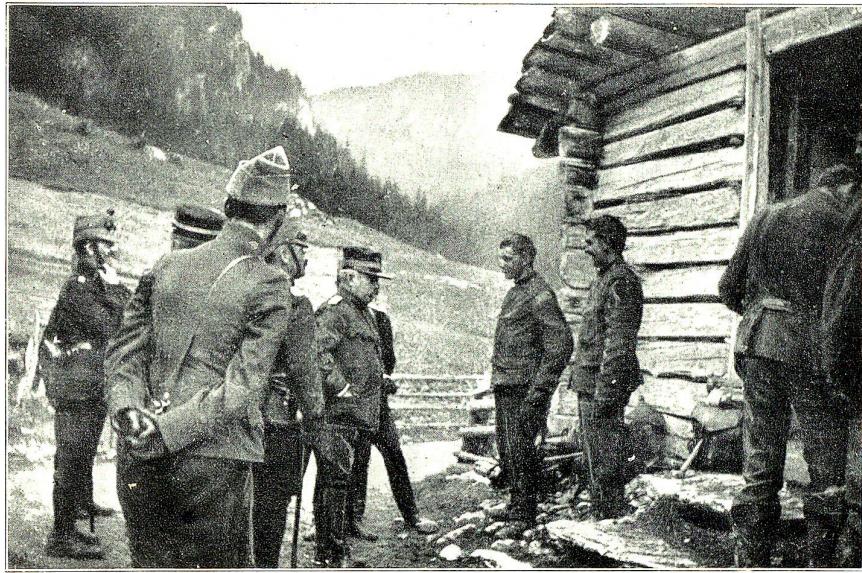
Inkassi, Verfretung in Konkursen, Liquidationen, Liegenschafts-Verwaltungen.

An- und Verkauf von Liegenschaften. - Für Käufer kostenfrei. Steht Käufer und Kaufsobjekte angemeldet.



Verleiher der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
(Alte Leipziger)

aamächelis leis Heuwetterli g'gee häd, isch es mer gottserbärmli vertlädet i dem Loch unne ond i bi gleich wieder e Seelzni gsee wia en iigspeerte Reuder im Horni. Do isch es meer demn grad g'lege cho, das i no so en suile Schlaampi verwötscht ha, wo=n i min Erger an em ha chjone uusloo. Ob de Chuchi obe ischt en Soldat k'hocket ond het de ganz Tag suuber ond glatt nüz anders tua as a=m=e Bild vo öserem Kantonementsdorf ommegnolet. Da Bild ischt de frili tonders leig gsee met de Hüüfer ond em Wald ond de Berg ehätter, aber i ha dem Moler nüntisdeh gsät: „So Du suile Tröönzi, moscht du enaard nüd exerzierie? Nüd vergebos trüest Du ajo im Militär ond choost dehär wia=n=e lebtigi Bluedworscht. Wenn ez doch de Tschingg chuom ond me nünt andersch hett as a Battalio dera Tölggesprützer. Jo da guob a heiteri Liseri z' Ova Spin obe, do wäred mer pocht ond gstrählet. Aber äbä, me mos es gad verstoh aa=d'gattege. I määne i well gad au no wädli gi säge i mös of de Stell hää, i mös för's Batterland no de Zettel uuswäge, i machi do nommegad alää de Lauderi, hetocht en Narre jowolle. Alebä sös bin i wacker ond brav met d'r z'frede, nünt för uuguet ond mach gad, daß d'r de Speck nöd uus-rennt bim Wercha!“



Schweizerische Grenzbesetzung: General Wille mit unsren Toggenburger Soldaten.
Phot. Hermann Kaiser jun., Hotel Anker.

Aenädrifghondert Meter höch ui!

Am äane Tag, wo vo zwäähondert Maas vo de Kompanii gad no vierzg doogstande fönd, häd de Hopme gsät: „Mached liichti Bepackig ond nehnd wacker Proviant met, hütt gid's a Bergtour!“ „Meh as äbä“, häm=mer tenkt, „Wenn ösere Hopme uus ond droß gohd, göm=mer au met ond guongs bis i's Napolitanisch abi oder gär zo de Zulukäfer!“ A halb Stund spöter sön=mer scho hender em her 'kreslet wia=n a Schar Bobe dem Batter noi de Berg uuf, all än hender em äane. Bis a Hose ond Hemp häm=mer ale Liberement of de Boggel ui hbonda, gad e Gamelle voll Wasser zum Abkoche häd en jetwedere möse i de Hand de gleich Berg wieder ui träge wo 's vorane aig'ronne ischt. Mer händ ehrber gschwizt ond pfniästet, deför ha=n i am

säba Tägli emol mit guetem Gwössé chöne z'frede see met mer selber. Om alls Tüüfels ha=n i z'oberist in'n Spiz ui wela ond hett nöd om hondert Böscheli abg'gee! Wo=n i's do aber erbochet kha ha, han i gmäänt wia Rooschi ond an Juux abloh wie=n-i set zwanzg Johre kän me abloh ha. Of dr andere Site ai han i, sää mos i offe zuegee, nomine aja wohl gmäänt. Mer händ äsfach nöz andersch vor ös kha as a paar Stää zom si draa hebe ond a uumächtigs schuulis Loch, daß 's äm fascht gschwonde ischt. Deperemol bin i met de Hende a=m=e Felse k'hanget, wia en Schelm an-ere Dachpfätttere obe — jechter=oo=ond=oo — wenn da mi Annababeli dehäm hett möse aaluege. Of äämol ischt di ganz Karawane still gstande, wil's k'häfe häd, de Oberstüütent, wo üsere Fliehrer gsee ischt, mös met sim Bickel Stäffel i's Dis ine schloo. Do bin i grad off ere soa Nase vñ khocket ond ha mini Bää of beid Site ai Lampe loo ond ha nomine förschi ond hender-schi könne ond ha i dere Situazio a ganzi gschagni Stond wie en afrikanische Delgöz möse aakläbe ond usspasse, das mer mi Klepfschitt ond d'Wöschkomode ond de Kriegshuet nöd is Loch ai 'kolderet fönd. Am wildeste häds mi gmacht, das di andere all no zäuerle ond juugze händ möge, mer isch es will's der Liebi nomine drom gfee. — „Ehr strolege Hellnarre, ehr leggfederete, wenn ehr gad emol d'Schnorre bhalte chöntid!“ han i g'rüeft, aber diä Tondere händ mi all gad no uusg'lachet. Do häd denn äbä eso en Galööti, wo all no häd wela usheaa, os baar Deberstelligi sin Grend a=m=e Stää aagschlage ond do han i gad au nöd räz Verbärmst met em kha ond han em's au pätsch use gsät: Vo wegs de Gschüdi sei er goppel nüd Gmäändrot worde, sös wör er si a finer tömmste Stell a chli besser i Obacht neh ond nüd an Staä für e Kopfküssi aaluege, er kenni jo nüd emol e Kueh ond en Gaaltli vonenand ond mös denn dihäm nöd wieder wela d'Weber im Stüürfueß ui ond d' Fabrikante abatue ond überhopt, eso en Aemeschlupper mös mi nöd kögle, i hei no allerwil hondert Rappe för de Franke zahlt ond seb hei i ehätter aehätter.

Gottfried Hänggi - Dachdecker

Feuerwehrstr. 24

Rorschach

Feuerwehrstr. 24

BEDACHUNGEN ALLER ART / FASSADEN-
VERKLEIDUNGEN IN ETERNIU. SCHINDELN
REPARATUREN

Prompte und fadellose Arbeit wird zugesichert

Buchbinderei J. G. Tanner Cartonnage

St. Gallerstr. 7a Rorschach St. Gallerstr. 7a

Pressvergolde-Anstalt :: Paginier- und Perforierarbeiten
Musterkarten :: Einrahmen und Reinigen von Bildern

Zivile Preise

Do isch es denn a bezli stiller worde ond bald isch es wieder förschi g'gange ond wo mer öseri Gnägi z'letscht am End ohni Dogfell donne kha händ, ischt's Giger wieder aag'gange. Im Dörfli onne hämmer no e Schöppli töre neh ond sünd denn z'Döbed spott met de Bah no ganz häägsahre. Wommer aber dehäm is Dorf üggmarschiert sünd, ischt ösere Hopme a de Stroß gstanden ond mer händ em zum Dank en Taktischtift gemacht, daß d'Feeschter i de ganze Noochverschäft gad e so gschäderet händ. Jää, sää mos i scho säge, mer händ halt äfach en ganz an usnahm leige Hopme ond au en ganz en tolle Oberlüüttenant ond sää hämmer. Wenn's au streng im Dienst sünd, so ischt sää nöd meh as i de Ornid. Aber da sünd au no Offizier, wo äm för Manna aluegid ond nöd gad för Schuelerbobe. De Hopme hät zo üs gsät: „Ehr händ scho so menge Dienst gemacht, das ehr wössid wa de Bruuch ischt im Dienst. I säge drom nomme alls wieder wa-me=n-eu scho in de Regruuteschuel gsät häd ond mache kä Gäuggelszüig meh mit eu. Wemmer aber Dienst händ, so schaffed mer rächt! Deb denn ii oder en Onderoffizier oder en Gfreite an Befehl geed — da ischt ganz ää Ding. Befehl ischt Befehl. I wäzz, das ehr schneidig schaffe könid, wenn ehr wend, es hanget also gad vo eu ab, ob ehr an flotte Dienst händ oder an langviliige.“ Of da hee häm-mer üs denn äbä zämma gno, wenn's droff ond draa cho ischt, mer hettid's bigost nüd wela a de Red ha, das mer met de Johre menderi Soldate anstatt besseri worde wärid.

Zimmerverlese.

Desere Zimmerschaff vo öserem Dachbode ischt en ganz solide gsee. Vor de Achte ischt überhopt kän dehämme gse as öppen-än wo häd möse Strohhälm bürge oder wo de Frau si Wöschli häägschickt hed ond ebe de Körporal, wo of siner alte Pritsche ommeg'läge ischt. Denn hed er si Notizbüchli före zoge ond gstudiert ond grechnet, wesel vo fine föszg Schöf enaard do si mössid ond häd si g'ergeret, das er nöd au häd köne be fine Kamerade im ondere Stock i de orientalische Better mit de siebefarbige, plezete Deckene ligge. Jää äba, sää mos i scho säge, en ardligi Familie hed er scho kha. Aber alle Respekt vor em, er häd äfach nöd abg'gee, bis au die Schwärjhörige a Sach gemacht händ wie-n er's häd wela ha. Im säbe Stuck han i em Körporal om ond om möse rächt gee. Ma chönt sie vil Verbet ond Verdross erspäre, wenn's nüd all a par dere fuule

Strohler omme het wo all's Säge suber ond glatt nünt nözt, da sünd äbä disebe, wo's dehäm au johr-ii johr-ius ussieht wie innere Grömpelchammere.

Wenn denn öpe änn om der ää iig'rockt ischt, ischt 's Schnätttere ond Verzelle aag'gange. Do händ allzämme dörenand 's Wort gführt, vom Most wo s' übercho händ, vom Generalmarsch wo's welawäg i de Nacht gäb, vo de Zernezer Buure, wo erscht am Morge am fibni gönd gi heue ond de Mist asa liederlege Zügs gad im Acker uß an en Hufte tönd anstatt verzettid, vo de Diplomate ond große Herre wo am Krieg d'schold sünd, vo de Stöck wo s' bem Jasse gwese händ ond via me äfange ganz häserig werdi vo dem ewige Namelde. De Hansjökeb oß em Schönegrond häd a fine geele Schözeknöpf omme pozt wil s' all Tag schwartz aag'lolle sünd ond häd derzue verzellt, hüt hei-em bim Regimentsquartier än vom Stab grüest: „He Füsilier, losid Füsilier!“ er aber hei en andere de Laufbob mache lo ond tenkt: „I bi kän Füsilier, i bi en Schöz, da god mi welawäg nünt aa!“ Ond de Kelleberger im Guggbüchel häd oß sim Strohnäscht use asa korzebergerisch ond tugadhaft vom Späre prediget ond gsät: „Aebä sää mos i scho säge, de Krieg häd glich menge glehrt huuse ond afach läbä. Wenn ii emol haa chom, vermach i alls zämme samt de Scholde de Gmaand ond schloose im Tenn onne. Ond wen i no e mol hürote wuor, guong i nöd z'lieb omme Bhuusig uis, i lueft afach a Balla Stroh koo. Und Teller bruucht me enaard au kani meh, mer effid afach us de Gamelle use ond för de Tisch nuomed mer d'Fuettertrocke oder a omkehrti Tummiträäre.“

Gege di halbi Zehni ischt denn de Grampöhl scho erger worde. D'Liehaber vom Weltliner sünd denn afange iigrockt, di saftigste Schnögge händ s' denn afange verzellt ond 's Zäuerle, Singe, Mulörgele ond Tanze ischt aag'gange. Korzom, me häd afange köri de Hond abloh. Denn ischt zmol de Körporal vo de Pritsche abagfahre ond häd „Achtung“ bisohle ond mit Auge wia aachoone Zondel ommeg'lueget bis si kän me gmugt häd. Er häd erscht fini Kontrollnummere abagläse, wenn ganz a-n andächtigi, firrligi Stilli wie in ere Cherächä vorhande gsee ischt. Kumm ischt de Appell aber fertig gsee ond de Körporal of de Rapport, so ischt de Tüüsel wieder aag'gange.

Gege di Zehni häd si denn aber glich än om der ää onder fini Decki verkroche ond ischt vertnuckt. Me häd d'Liechter bis a äas usglöscht ond hed denand no e chli

Wilhelm Bremer's Erben

Haupstrasse 32, Rorschach Paul Faber's Nachfolger

vis-à-vis dem Rathaus

Spielwaren in grösster Auswahl. Leiterwagen, Kindermöbel, Schlitten : - Haushaltungs- und Luxus-Artikel. Spiegel, Korbwaren, Liegesühle : - Reise-Artikel und Lederwaren. Reisetaschen, Damenetaschen, Reisekoffer : - Schirme und Spazierstöcke : - Reise-Andenken, Fischereigeräte

Stroh gsthohle, bis en jede a leiigs Nest k'ha häd ond häd aag'sange de nächste Tagwacht zuerpnuuse. Gad emol han i no khört wia de Gmies-Luz z'Macht am Zwölfi die halb Gesellschaft verweckt häd met sim tomme Rüeze: „Schöni Bohne, Herdöpfel, Köhl! Frau, bruuched Ehr ka Köhl!“

Zom Abschied.

Graad ösere Zog ischt för öppre vierzehn Täg of de öberist Poste a di östrichisch Grenze dirigiert worde. I bi met em Korporal ond em Gfreite ond no vier Maa imme ne abglegne aber tonders leiige Bergtäli henne gsee ond ha's dei usnahm guet trofse. Mer händ zwor viel Wachstoh möse am Tag ond i de Nacht ond de Korporal häd druf glueget wie en Häftlimacher, das me jo nie us de Rolle keii ond 's Gwehr nöd för a Mistgable aaluegi. Sös aber häm-mer Herraleba k'ha ond d' Frau Füürstäa, öseri Soldatemuetter, ond 's Anettli händ es z'lieb tua was s' händ dhöne. Wemme gfrone häd,

häd me gad grüest:
„Anettli, no en Schreeg-marsch!“ ond denn isch si gsprunge ond häd äm a Wachhölderli oder an Enzia 'brocht, wo äm wieder of d' Bää gholfa häd. Am Obed söm-mer bi me-ne

Gläsli Weltliner afa gmüelti zämme k'hocket ond händ üs alti Bäre-gschichte verzelle lo, tischtgeriert ond zäuerlet ond g'jasset ond g'mulörgelet ond met de Frau Füürstäa oder em Anettli a Tänzli gmacht. Am Tag händ zwee Maa metenand möse vom Morge bis zom Zuenachte of Vorposte sto inere Alp obr, wo d'Tüx ond d'Hase denand „Guet Nacht“ gsät händ. Wenn nüd no en Schööffer omme gse wär, wo vo uralte Polenta glebt ond in ere busällige Hötte of eme Laub-husse gschloose häd, wärid mer dei obe fascht vegravuet vor Lengwiligi. Dänn häm-mer afange för d'Korzwil Gwehrgriff gmacht ond de Taktshritt ond de Karpathemarsch

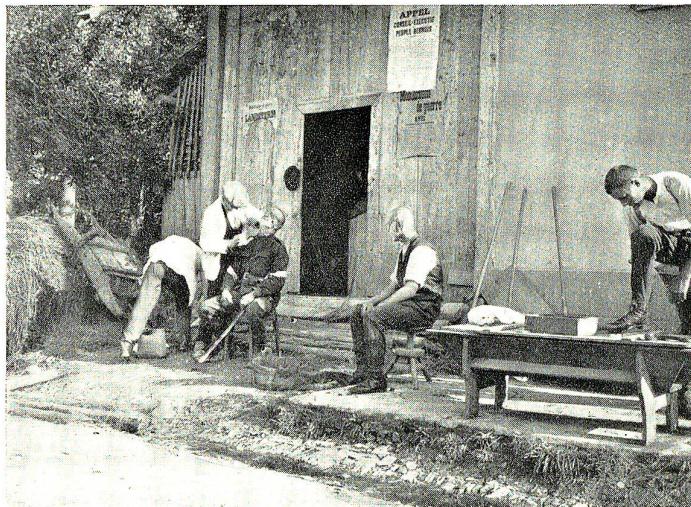
g'üebt ond vorenand defiliert ond denand aagschnauzt, das es gad en Aard kha häd.

De Korporal ond de Gfreit aber sönd afa i d'Berg vernarret gse, das 's emol der ää ond denn wieder de ander vom Morge früeh bis z'Macht näbe dobe ommekäzzerset ischt. Denn sönd's aade ganz häshüngeri wie d'Trässcher hääho ond händ gmäant, wiä wenn s' s' grofe Honds Götti worde wärid ond händ am ääne Morge scho wieder d'Nase gege alli Bergspiz ui k'hebet ond e neu Kletterete usgfinnet.

Am lettchte Obed, wo's k'hääze häd, me werdi mörnderis abglöst, ischt de Korporal ganz alää amene Rää obe k'hocket ond häd d'Berg aag'sueget, wo i de Obedsonn afa schö doo-gschtande sönd, ond 's Wasser ischt em fascht d'Baggen-ab g'lasse. „Log“, häd er droff ai zom-mer gsät, „chäst mi ez uiss-lache, aber i ka nüd anderscht. Wenn d' ase=e Zitlang met de Berg zämmeegläbt häscht, so wachsid s' der wiä gueti Fründ a's Herz ani. Wenn d' afange ase sichet do obe ommelauffscht

wia i dinner Stobe de-häm, denn werd's d'r a lengeri wöhler do obe, denn merkscht erscht, das en rächte Soldat enaard öber-all döre chä wo-n er will, ond denn siehst erscht ii, wa en Maa do obe wert ischt. Nabis im Brodsack zum Gnage ond e guets Gwehr — ond du bishet do obe nöd z'bodige ond nöd z'baschge, chuom wer well. Drom mes i dia Berg no emol aaluege, wia s' meer zum Abschied eren schönschte Staad aa-g'läit händ, Mantel ond Chappa os rotgöldgem

Sonnechii, grad meer z'Ehre, wia wenn s' säge weltid: Läb wohl, gäll chäst di fascht nüd trenne! Aber bis no z'frede, mer bliibid wa mer sönd: Schwizerberg fit alter Zitt ond i alli Zitte! Da ischt öseri Freud ond ösere Stolz. Wenn üs aber än dia Freud will neh, nöd wohr, denn choost wieder zo üüs uhe ond denn stööm-mer z'erscht no hantli zämme ond wehrid üüs. Worsch globe!“



Schweiz. Grenzbefehlung: Soldaten beim Coiffeur.

Hans Forrer

Neben dem Hafenbahnhof - Hauptstrasse 54

Rorschach



Feine Papeterie

und

Photo-Handlung

Carl Studerus

Thurgauerstr. 16 :: Rorschach

Flaschnerei — Installations-Geschäft
mech. Kupferschmiede

Bauarbeiten
Waschherde und Waschtröge
Closet-Anlagen

Mech. Reparaturwerkstätte. :: Telephon 261



Eine Nähmaschine SINGER

Neues Modell ist ohne Zweifel ein nützliches u. angenehmes Feigeschenk

Welt-Ausstellungen in Paris, St. Louis, Mailand, Brüssel, Turin, Panama:
GRANDS PRIX, die höchsten erzielten Auszeichnungen.

Ein unwiderlegbarer Beweis der
vorzüglichen Qualität der **Singer-Nähmaschinen**

Die neuesten Verbesserungen. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Compagnie Singer - St. Gallen
Börsenplatz/Schmiedgasse

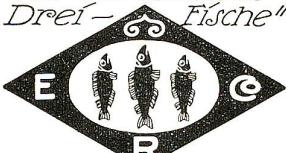
J.&F. KLAUS

Hauptstr. 25 Rorschach Hauptstr. 25

Glas und Porzellan :: Korb- und Bürstenwaren :: Türvorlagen :: Haus- und Küchenartikel

Sie brauchen

nur auf die Marke
"Drei - Fische"



zu achten, um beim Einkauf auch wirklich
Egloff's Eierleigwaren
zu erhalten! Bestes Rohmaterial & sorgfältige Verarbeitung verbürgen für
Vorzügliche Qualität,
Teigwarenfabrik Egloff & Co,
Rorschach, *

TEUTONIA
VERSICHERUNGS - AKTIEN - GESELLSCHAFT IN LEIPZIG

GEGRÜNDET 1852

VERMÖGENSBESTAND 190 MILLIONEN FRANCS
VERSICHERUNGSBESTAND 500 MILLIONEN FRANCS

Die tatsächlich an die Lebensversicherten verteilte Dividende betrug nach Plan A in den Jahren

1906	1907/08	1909/12	1913/15
25%	27%	30%	32%

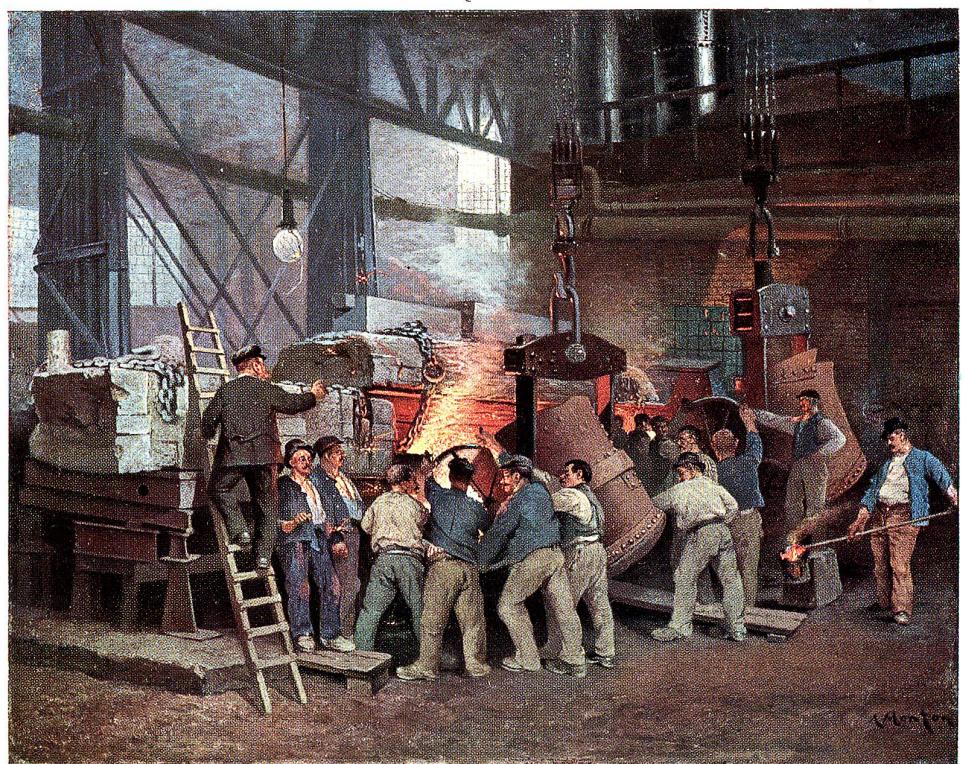
1916 gelangen abermals 32% zur Auszahlung an unsere Versicherten.

Die vorsichtige Verwaltung der Gesellschaft hat sich in dieser schweren Zeit glänzend bewährt.
Die Teutonia schließt Lebens-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Kinder- und Unfallversicherungen ab.

Zu jeder näheren Auskunft empfiehlt sich

Die Generalagentur in Rorschach: Dr. J. BALDEGGER.

N.B. Agenten werden überall in der Ostschweiz zu günstigen Bedingungen gesucht.



Eisengiesserei.

Vierfarbendruck, ausgeführt von der Buchdruckerei *E. Löpfe-Benz, Rorschach*.

Aeßung von *Brend'amour, Simhart & Co., München*.